



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Endivien

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Produkt	Wartezeit	Dosis	Bewilligungssymbole
Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.15 kg/ha	
Gazelle SG (Stähler)	2 w	0.15 kg/ha	
Oryx Pro (Syngenta)	2 w	0.15 kg/ha	
Pistol (Omya)	2 w	0.15 kg/ha	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)

Produkt	Wartezeit	Dosis	Bewilligungssymbole
Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	1 w	3 l/ha	BIO
BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	1 w	3 l/ha	BIO
Neem MAAG (Syngenta)	1 w	3 l/ha	BIO
NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	1 w	3 l/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

Produkt	Wartezeit	Dosis	Bewilligungssymbole
XenTari WG (Leu + Gyax)	3 d	1 kg/ha	BIO
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	3 d	1.5 kg/ha	BIO
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Produkt	Wartezeit	Dosis	Bewilligungssymbole
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1-2 kg/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Produkt	Wartezeit	Dosis	Bewilligungssymbole
Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)			
BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.75 kg/ha	 BIO
Delfin (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.75 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulendraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Stadium 12-89 (BBCH). Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Dipel DF (Omya)	3 d	0.6 kg/ha	 BIO
------------------------	-----	-----------	--

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulendraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)			 
Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025 %	
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.025 %	
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdruppen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %



Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)					
		Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %	
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse		Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Spinnmilben					
		BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%	 
		Lotiq (Syngenta)	0 d	2%	 
		Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%	 
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Spinnmilben					
		Siva 50 (Omya)	s. Info	2%	 
		Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%	 
		Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%	 
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Spinnmilben					
		Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%	 
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Spinnmilben					
Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
		Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha	 
		Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha	 
		Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha	 
		Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha	 
		TAK 50 EG (Stähler)	1 w	0.2 kg/ha	 
		Ravane 50 (Schneider)	1 w	0.2 l/ha	 
		Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Erdräupen					
Minierfliegen					
Thripse					

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)			 
Pirimicarb (Omya)	6 w	0.1%	 
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	6 w	0.1%	 
Pirimor (Leu + Gyax)	6 w	0.1%	 
Pirimor (Stähler)	6 w	0.1%	 
Pirimor (Syngenta)	6 w	0.1%	 

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Salatwurzellaus

Hinweise:

Nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen. Von Juni bis August vor dem Auspflanzen überbrausen der Setzlinge im Gewächshaus mit einer Aufwandmenge von 5 g/m². Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)			 
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	1.5 l/ha	  

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



1.5 l/ha



Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

0.6 l/h



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

0.6 l/h



Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.4 l/ha



Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)				
Audienz (Omya)	3 d	0.2 l/ha	 	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.2 l/ha	 	BIO
Elvis (Stähler)	3 d	0.2 l/ha	 	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**
Schaderreger:
Minierfliegen

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	1 w	0.2 l/ha	 	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.2 l/ha	 	BIO
Elvis (Stähler)	1 w	0.2 l/ha	 	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**
Schaderreger:
Erdräupen
Eulendraupen (blattfressend)
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)				
Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha	 	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**
Schaderreger:
Salatwurzellaus

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha		
---------------------------	-----	-----------	---	--

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**
Schaderreger:
Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)				
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 	BIO
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**
Schaderreger:
Erdräupen
Maulwurfgrillen

Hinweise:

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2	 	BIO
--	---------	------------	---	------------

Bewilligt für: **alle Kulturen**
Schaderreger:
Erdräupen

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 	BIO
--	---------	----------------	---	------------

Bewilligt für: **alle Kulturen**
Schaderreger:
Maulwurfgrillen

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Tebufenozide (IRAC Code 18)    

Mimic HG (Omya) 2 w 0.05 % 

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Eulenraupen (blattfressend) Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)     **BIO**

Traunem (Andermatt Biocontrol) s. Info 500000 Org/m2

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Trauermücken Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge) s. Info 500000 Org/m2   **BIO**

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Trauermücken Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)    

Globazar SC (Schneiter) 2 w 1 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Falscher Mehltau (Bremia) Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Rhizoctonia

Legado (Sintagro) 2 w 1 l/ha  

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Falscher Mehltau (Bremia) Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Nur Teilwirkung gegen Graufäule. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Rhizoctonia

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha	 
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha	 
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha	 
Heritage Flow (Syngenta)	2 w	1 l/ha	 
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha	 
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha	 

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger: [Hinweise:](#)

Falscher Mehltau (Bremia) Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Nur Teilwirkung gegen Graufäule. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Rhizoctonia

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

Alibi Flora (Syngenta)	3 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	3 w	1 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.
Rhizoctonia

Hinweise:

Teilwirkung gegen Graufäule. Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)    **BIO**

Amylo-X (Andermatt Biocontrol) 3 d 2.5 kg/ha

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

FZB 24 flüssig (Bayer) s. Info 0.5 l/ha  **BIO**

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Rhizoctonia

Hinweise:

Anwendung: Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.

FZB 24 flüssig (Bayer) s. Info 8 l/ha  **BIO**

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Rhizoctonia

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen: Anzuchtschalen überbrausen oder angiesen.

Serenade ASO (Bayer) s. Info 4-8 l/ha  **BIO**

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Teilwirkung. Anwendung Stadium 13-49 (BBCH). Entweder 4 l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)    **BIO**

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**
Contans WG (Bayer) 05.04.2024  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**
Contans WG (Bayer) 05.04.2024  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- Fungizide -

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)

			
Avatar (Stähler)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha	
Play (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha	
Play (Syngenta)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha	
Switch (Syngenta)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Rhizoctonia
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)

			
Bogard (Leu + Gygax)	3 w	0.5 l/ha	
Divo (Sharda)	3 w	0.5 l/ha	
Lumino (Omya)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	
Sico (Bayer)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Stähler)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: Beim Auftreten der ersten Symptome. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bogard (Leu + Gygax)	3 w	0.5 l/ha	
Difcor 250 EC (Schneider)	3 w	0.5 l/ha	
Divo (Sharda)	3 w	0.5 l/ha	
Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha	
Lumino (Omya)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	
Sico (Bayer)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Stähler)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ringfleckenkrankheit (Marssonina)

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)

			
Teldor (Bayer)	3 d	1.5 kg/ha	

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

- Fungizide -

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)				
	Moon Privilege (Bayer)	10 d	0.5 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Graufäule (Botrytis)				
Sclerotinia-Fäule				
Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)				
	Vitisan (Andermatt Biocontrol)	3 d	5 kg/ha	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung ab Befallsbeginn.		
Echter Mehltau (Erysiphe)				
Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)				
	Vitisan (Andermatt Biocontrol)	1 d	3 kg/ha	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Bei Befallsgefahr. Maximal 10 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 5-7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
Echter Mehltau (Erysiphe)				
Wirkstoff: Kaliumphosphonat (FRAC Nr. 27/Code NC)				
	Booster (Leu + Gygax)	2 w	3 l/ha	
	Patronus SL (Renovita Wilen GmbH)	2 w	3 l/ha	
	Quartet Lux (Syngenta)	2 w	3 l/ha	
	Stamina S (Stähler)	2 w	3 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen.		
Falscher Mehltau (Bremia)				
Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)				
	Vacciplant (Stähler)	3 d	1 l/ha	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>				
Falscher Mehltau (Bremia)				
Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)				
	Revus (Syngenta)	1 w	0.6 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.		
Falscher Mehltau (Bremia)				
Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)				
	Apron XL (Syngenta)	4 w	0.2 l/100 kg Saatgut	
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
Pythium spp.				
Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)				
	Fonganil (Syngenta)	3 w	0.17 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Endivien (glatt, lavata, gekraust)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Alternaria				
Rostpilze				

- Fungizide -

Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)

Previcur Energy (Bayer)	s. Info	6 ml/m ²	
Previcur Energy (Syngenta)	s. Info	6 ml/m ²	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora):
Nur gegen Pythium spp..

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: Nur zur Setzlingsanzucht. Giessen, 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m² (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m² (maximal 2 Behandlungen). Anwenderschutzaufgaben beachten!

Previcur Energy (Bayer)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha	
Previcur Energy (Syngenta)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Erste Behandlung 2-3 Tage nach der Pflanzung, zweite Behandlung 12-16 Tage später. Maximal 2 Behandlungen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)

Espiro (Omya)	s. Info	2 l/ha	
Papyrus (Leu + Gyax)	s. Info	2 l/ha	
Pyrus 400 SC (Schneider)	s. Info	2 l/ha	
Pyrus 400 SC (United Phosphorus)	s. Info	2 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Zur Anzucht von Jungpflanzen und Setzlingen. Letzte Anwendung spätestens 15 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Flint (Bayer)	2 w	0.4 kg/ha	
Tega (Syngenta)	2 w	0.4 kg/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Freilandssalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Flint (Bayer)	3 w	0.4 kg/ha	
Tega (Syngenta)	3 w	0.4 kg/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Gewächshaussalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin + Fluopyram (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 7/Code C2)

Moon Sensation (Bayer)	2 w	0.8 l/ha	
-------------------------------	-----	----------	--

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m²



Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)



Focus Ultra (BASF)

3 w 2.5 -5 l/ha



Ruga (Omya)

3 w 2.5 -5 l/ha



Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Ab Stadium BBCH 11. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide 2.5 l/ha. Gegen Quecke: Aufwandmenge: 5 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)			
Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)	6 w	3 l/ha	
Fusilade Max (Syngenta)	6 w	3 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung im Nachauflauf bzw. nach der Pflanzung gegen mehrjährige Ungräser. Spätestens bis zur beginnenden Kopfbildung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)	6 w	1 - 1.5 l/ha	
Fusilade Max (Syngenta)	6 w	1 - 1.5 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung im Nachauflauf bzw. nach der Pflanzung gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Spätestens bis zur beginnenden Kopfbildung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)			
Hysan Aqua (Omya)	s. Info	2.2 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (BASF)	s. Info	2.2 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info	2.2 - 3.5 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief) oder vor dem Pflanzen unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine. Kein Einsatz in gesäten Kulturen oder Frühkulturen unter Flachabdeckung. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propyzamide (HRAC Code K1)			
Fulgur Rex (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha	
Granat (Leu + Gyax)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha	
Kerb Flo (Omya)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha	
Nizo S (Stähler)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha	
Proper Flo (Schneiter)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha	

Bewilligt für: Endivien (glatt, lavata, gekraust)

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Freiland, nach der Saat oder Pflanzung. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Bei der Herstellung der Spritzbrühe ist darauf zu achten, dass diese im Tank sehr gut durchmischt wird, damit eine homogene Spritzbrühe entsteht. Bei geringen Niederschlägen und in trockenen Gebieten muss das Produkt nach der Applikation eingeregnet werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.